



## Patientenmerkblatt

### Verhaltensregeln nach oralchirurgischen Eingriffen

**Dr. med. dent Michael Lauterwein**  
Zahnarzt und Oralchirurg  
Zertifizierte Tätigkeitsschwerpunkte  
Implantologie & Parodontologie  
[www.praxis-lauterwein.de](http://www.praxis-lauterwein.de)

Liebe Patientin, lieber Patient,

für einen komplikationslosen Heilungsprozess, sollten Sie die folgenden aufgeführten Verhaltensregeln beachten:

#### **1. Allgemeines**

- Vermeiden Sie in den nächsten Stunden große körperliche Anstrengungen.
- Setzen Sie sich für die **nächsten 24 Stunden nicht** selbst an das Steuer eines Kraftwagens.
- Bei Zahntentfernungen: Beißen Sie für eine Stunde auf die eingelegten Tupfer und entfernen Sie diese dann aus dem Mund.

#### **2. Essen & Trinken**

- Solange die Betäubung anhält nichts essen und trinken!
- Zur Vermeidung von Nachblutungen am Tag des Eingriffs und an den beiden folgenden Tagen auf Alkohol, koffeinhaltige Getränke sowie Schwarztee verzichten.
- In den ersten Tagen sollten Sie möglichst nur flüssig-breiförmige Kost zu sich nehmen. Hierbei die Wunde beim Kauen schonen und klebrige Speisen meiden.

#### **3. Mundpflege**

- Am Tag des Eingriffes keine Mundspülungen durchführen. Danach sollten Sie die Zähne wie gewohnt nach jedem Essen gut putzen, wobei der Wundbereich noch nicht mit der Zahnbürste in Berührung kommen soll.
- Ab dem ersten Tag nach der Operation den Wundbereich vorsichtig mit einem in lauwarmen Wasser getränkten Wattestäbchen reinigen.
- Unterstützend können Sie ab dem ersten Tag nach der Operation nach jeder Mahlzeit den Mund mit einer desinfizierenden Mundspüllösung spülen.

#### **4. Rauchen**

- Rauchen fördert die Wundinfektion!
- Bitte verzichten Sie möglichst bis zur Entfernung der Fäden auf Nikotingenuss!

#### **5. Schmerzen**

- Nach Abklingen der Betäubung und bis zu zwei Tage nach dem Eingriff sind Wundschmerzen völlig normal. Bitte nehmen Sie direkt nach dem Eingriff die verordneten Schmerzmittel sowie anschließend bei Bedarf ein (maximale Tagesdosis beachten!)
- Sollten erneute Schmerzen nach drei Tagen oder später auftreten, so stellen Sie sich umgehend in der Praxis vor.

#### **6. Schwellung**

- Eine Schwellung nach einem chirurgischen Eingriff ist völlig normal. Sie können Sie jedoch lindern, indem Sie gleich nach dem Eingriff für zwei Tage kalte Umschläge machen oder die Wange über der Wunde mit einem Eisbeutel kühlen.
- Bedingt durch die Schwellung, kann es zu einer vorübergehenden Einschränkung der Mundöffnung mit gelegentlichen Schluckbeschwerden kommen.

Bitte wenden =>

## 7. Nachblutung

- In den ersten Stunden nach dem Eingriff kann noch etwas Blut sickern, das mit Speichel vermischt eine Nachblutung vortäuscht – bitte nicht ausspülen!

Bei einer **stärkeren** Blutung sollten Sie folgendes tun:

1. Mund kurz, aber gründlich mit Wasser ausspülen.
2. Frisches Leinentaschentuch zu einer Rolle zusammenfalten, über die Wunde legen und die Zähne ca. 30 Minuten lang fest zusammenbeißen, sodass ein ständiger Druck entsteht. Diese „Komresse“ eventuell wiederholen.
3. Kopf hoch lagern, nicht flach liegen.
4. Körperliche Anstrengung meiden!

Sollte die Blutung trotz der durchgeführten Maßnahmen **nicht** aufhören, stellen Sie sich bitte umgehend in der Praxis vor.

## 8. Kieferhöhle

Bei Eingriffen im Bereich des seitlichen Oberkiefers kann es durch eine anatomisch bedingte Eröffnung der Kieferhöhle zu einer leichten Blutung aus der Nase kommen. Ist bei Ihnen während des Eingriffs die Kieferhöhle eröffnet worden, so haben wir Sie darüber informiert. Bitte beachten Sie dann folgende Punkte:

- Die Nase für die nächsten **10 Tage nicht schneutzen**. Wenn Sie niesen müssen, den Mund dabei weit öffnen.
- Die verordneten Nasentropfen 3 bis 5-mal täglich bis zur Nahtentfernung anwenden.

Wenn Ihnen etwas bedenklich oder besorgniserregend erscheint, dann melden Sie sich umgehend in der Praxis.

Sollten Komplikationen außerhalb der Praxisöffnungszeiten auftreten, rufen Sie mich bitte unter der Telefonnummer 0172-7364325 an!

Wir wünschen Ihnen einen komplikationslosen Wundheilungsverlauf sowie gute Besserung,

Dr. Michael Lauterwein & Praxisteam